

Starthilfe für ältere Arbeitsuchende wird fortgesetzt

Veröffentlicht am: 03.06.2010, 12:57

Pressemitteilung von: **Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein GmbH // Sven Donat**

Arbeitsuchende über 50 beim Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt zu unterstützen - mit diesem Ziel wurde 2005 das Projekt Netzwerk50plus der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein ins Leben gerufen. Nachdem über 100 ehemals Arbeitsuchende den Weg zurück in den Job fanden, konnte das erfolgreiche Projekt 2008 unter dem Namen Netzwerk50+aktiv weitergeführt werden. Im Rahmen des Zukunftsprogramms Arbeit des Landes wurde es zudem zwei Jahre lang aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert. Jetzt wird das Projekt fortgesetzt - erneut mit der Zielsetzung, ältere Arbeitsuchende wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Unterstützt wird der neue Durchgang durch das Jobcenter Kiel. Das Angebot des neuen Netzwerk 50+aktiv ist weiterhin breit gefächert und orientiert sich an den jeweiligen Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. "Konfliktmanagement, Bewerbungs- oder EDV-Trainings gehören ebenso dazu wie die Unterstützung bei der Selbstvermarktung", erläutert Harriet Auel, Niederlassungsleiterin der Wirtschaftsakademie in Kiel. Eigenständige Projektarbeiten sowie Nachbetreuung und der weitere Netzerkaufbau runden die Programminhalte ab. Die Projektangebote der Wirtschaftsakademie können von Arbeitsuchenden über 50, die bereits länger als ein Jahr auf der Jobsuche sind, kostenfrei zunächst bis Ende März kommenden Jahres wahrgenommen werden. Weitere Informationen zum Netzwerk 50+aktiv sind beim Jobcenter Kiel oder bei Dittmar Schröder von der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein unter Tel. (04 31) 30 16 - 277, per E-Mail an dittmar.schroeder@wak-sh.de sowie im Internet unter www.wak-sh.de zu erhalten. Die Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein im Kurzportrait: Unternehmen leben vom Know-how ihrer Mitarbeiter. Die Vermittlung von Wissen für den Beruf ist Aufgabe und Auftrag der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein. Sie wurde 1967 gegründet und ist seit 2004 als Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein GmbH aufgestellt. Gesellschafter ist die Förderstiftung Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein, die alleinig von den Industrie- und Handelskammern zu Flensburg, Kiel und Lübeck getragen wird. Als privates Dienstleistungsunternehmen mit Gemeinnützigkeitsstatus nimmt sie den Weiterbildungsauftrag der Industrie- und Handelskammern in Schleswig-Holstein wahr. Qualifizierte und individuelle Beratung an 22 Standorten im Unternehmensverbund durch kompetente Mitarbeiter sowie ein Trainingsangebot, das auf die aktuellen Anforderungen im Beruf zugeschnitten ist, stellen die Grundlage der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein für erfolgreiche Aus- und Weiterbildung dar. Erfahrene Dozenten und Trainer vermitteln Wissen aus der Praxis für die Praxis. Damit leistet die Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein ihren Beitrag für neue Perspektiven im Berufsleben und den wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen im Land zwischen den Meeren. Als akademieeigene Einrichtungen tragen die Fachschule für Betriebswirtschaft und die Berufsakademie zur Führungskräfteentwicklung in Schleswig-Holstein bei. Neben den klassischen Fort- und Weiterbildungsschwerpunkten für Unternehmer und Arbeitnehmer unterstützt die Wirtschaftsakademie auch Jugendliche oder Arbeitssuchende durch Schulungsangebote und hilft ihnen, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Weitere Informationen unter www.wak-sh.de Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein GmbH Sven Donat Hans-Detlev-Prien-Straße 10, 24106 Kiel Tel: (04 31) 30 16 - 137 Fax: (04 31) 30 16 - 186 E-Mail: presse@wak-sh.de Internet: www.wak-sh.de

Pressekontakt

Herr Sven Donat
Geschäftsleiter

Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein GmbH

Hans-Detlev-Prien-Straße 10
24106 Kiel, Deutschland

Telefon: (04 31) 30 16 -0
E-Mail: presse@wak-sh.de
Website: www.wak-sh.de

Firmenportrait

Unternehmen leben vom Know-how ihrer Mitarbeiter. Die Vermittlung von Wissen für den Beruf ist Aufgabe und Auftrag der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein. Sie wurde 1967 gegründet und ist seit 2004 als Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein GmbH aufgestellt. Gesellschafter ist die Förderstiftung Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein, die alleinig von den Industrie- und Handelskammern zu Flensburg, Kiel und Lübeck getragen wird. Als privates Dienstleistungsunternehmen mit Gemeinnützigkeitsstatus nimmt sie den Weiterbildungsauftrag der Industrie- und Handelskammern in Schleswig-Holstein wahr.

Qualifizierte und individuelle Beratung an 22 Standorten im Unternehmensverbund durch kompetente Mitarbeiter sowie ein Trainingsangebot, das auf die aktuellen Anforderungen im Beruf zugeschnitten ist, stellen die Grundlage der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein für erfolgreiche Aus- und Weiterbildung dar. Erfahrene Dozenten und Trainer vermitteln Wissen aus der Praxis für die Praxis. Damit leistet die Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein ihren Beitrag für neue Perspektiven im Berufsleben und den wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen im Land zwischen den Meeren.

Als akademieeigene Einrichtungen tragen die Fachschule für Betriebswirtschaft und die Berufsakademie zur Führungskräfteentwicklung in Schleswig-Holstein bei. Neben den klassischen Fort- und Weiterbildungsschwerpunkten für Unternehmer und Arbeitnehmer unterstützt die Wirtschaftsakademie auch Jugendliche oder Arbeitssuchende durch Schulungsangebote und hilft ihnen, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Weitere Informationen unter <http://www.wak-sh.de>

Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Pressportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Pressportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.io/haftungsausschluss>